

Landsmannschaft der Banater Schwaben
Heimatortsgemeinschaft Hatzfeld e.V.

HEIMATBLATT HATZFELD

20. Ausgabe 2013



Neuigkeiten und Kurznachrichten

- Zum Gedenken an den 125. Geburtstag unseres Heimatdichters Peter Jung, hat die HOG den Gedichtband „Buch der Heimat“ in einer Auflage von 200 Exemplaren veröffentlicht. Für die Auswahl der Gedichte und die einleitenden Worte zeichnet Nikolaus Horn, den Satz und die Gestaltung lag in den Händen von Herwig Horn. Das Buch kann zum Preis von 5 Euro zzgl. Portokosten bei der HOG bestellt werden.
- Der zweite Band des Hatzfelder Familienbuches ist in Arbeit und wird in Fortsetzung an das Familienbuch (1766 – 1866) von Dr. Emmerich Henz, die Jahre von 1867 bis wahrscheinlich 1920 umfassen. Die Arbeit wird von der „AG für Veröffentlichungen Banater Familienbücher“ ausgeführt. Alle dazu notwendigen Daten (Geburten: 1867 bis 1923, Ehen: 1867 bis 1926, Todesfälle: 1867 bis 1922) wurden von der HOG zur Verfügung gestellt.
- Im Banater Seniorenzentrum „Josef-Nischbach“ in Ingolstadt wurde am 28. April 2012 eine große Gemälde-Ausstellung mit Werken von Stefan Jäger eröffnet. Viele Hatzfelder Landsleute haben Originale zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig fand auch ein dem Maler Stefan Jäger gewidmetes Symposium statt. Unter den Referenten waren die Hatzfelder Nikolaus Horn, Walter Tonța und Josef Koch. Der Ausstellungskatalog „Hommage an Stefan Jäger“ kann über das Hilfswerk der Banater Schwaben (Peter Krier, Tel.: 09721-31161 oder E-Mail: peter.krier@freenet.de) zum Preis von 15 Euro bestellt werden.



*Bücherstand der HOG Hatzfeld beim Heimattag der Banater Schwaben in Ulm
(Foto: Josef Koch)*

- Beim Heimattag der Banater Schwaben 2012 in Ulm waren die für Hatzfeld reservierten Plätze gut belegt. Erfreulich ist, dass sich auch viele jüngere Teilnehmer eingefunden haben. Der von der HOG aufgebaute Bücherstand, betreut von Heli und Josef Remte, Martin Mühlroth, Renate Koch, Gerlinde Aicher und Monika Koch-Reisbeck, wurde rege besucht.
- Aus Anlass des Heimattages der Banater Schwaben an Pfingsten 2012 erhielten folgende unserer Landsleute als Dank für die zum Wohle unserer banat-schwäbischen Gemeinschaft geleistete ehrenamtliche Arbeit den Ehrenbrief der Landsmannschaft der Banater Schwaben: Grete Linster, Elisabeth Quint und Hans Petri.
- Seit Mitte letzten Jahres ist unser Landsmann Walter Tonța, stellvertretender HOG Vorsitzender, Chefredakteur der Banater Post. Wir wünschen ihm und allen Lesern immer eine gut gemachte Zeitung.
- Zwischen dem 10.-15. Juli 2012 weilte die Mädchen-Handballmannschaft des Hatzfelder Lyzeums zu Besuch in Spaichingen und Trossingen. Die 12 Schülerinnen und zwei Begleitlehrer trugen zwei Freundschaftsspiele aus und besichtigten einige Sehenswürdigkeiten der Gegend wie die Donauquelle, Schloss Sigmaringen, den Dreifaltigkeitsberg bei Spaichingen, das Konvikt in Rottweil sowie Schulen und Betriebe.
- Auf Einladung des Staatsministeriums von Baden-Württemberg, Abteilung Donaunraumstrategie, beteiligte sich der Vorsitzende der HOG, Josef Koch am 24 Juli 2012 im Neuen Schloss in Stuttgart an der Konferenz „Migration im Donaunraum - Chancen nutzen, Potentiale erkennen“.



Die Hatzfelder Mädchen-Handballmannschaft zu Besuch in Spaichingen. Im Hintergrund der Trainer Ștefan Mleșniță, der Spaichinger Bürgermeister Hans Georg Schuhmacher und der HOG-Vorsitzende Josef Koch.

(Einsender des Fotos: Josef Koch)

- Am 31. August 2012 ist unser langjähriger Hatzfelder Pfarrer, Kanonikus Michael Sauer in Altötting im Alter von 95 Jahren aus dem Leben geschieden. Gott gebe ihm die ewige Ruhe!
- Das Turnier um den 20. Pipatsch-Pokal, welches am 5. September 2012 in Herzogenaurach ausgetragen wurde, hat die Hatzfelder Mannschaft mit vier Siegen aus vier Spielen gewonnen.
- Am 18. Oktober 2012 fand im DZM in Ulm die feierliche Eröffnung der Ausstellung „Heimatsachen“ statt. Sie wurde von der Projektgruppe „Heimatsachen. Donauschwäbische Grüße zum baden-württembergischen Geburtstag“ des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft, des Instituts für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde (IdGL), beide an der Universität Tübingen angesiedelt, vom Donauschwäbischen Zentralmuseum Ulm sowie den Heimatortsgemeinschaften konzipiert und aufgebaut. Mitgemacht und somit in der Ausstellung vertreten sind 95 Heimatortsgemeinschaften aus dem gesamten donauschwäbischen Raum. Unsere HOG hat sechs Ausstellungsstücke zur Verfügung gestellt. In dem Ausstellungskatalog „Heimatsachen“ wird die HOG Hatzfeld auf vier Seiten vorgestellt. Den Katalog kann man zum Preis von 24 Euro im DZM Ulm oder im Buchhandel (ISBN 978-3-932512-92-6) erwerben.
- Nikolaus Nauert, Gründungsmitglied unserer HOG und langjähriger Veranstalter der Hatzfelder Treffen und der Hatzfelder Kerweih, ist am 4. November 2012 in Sulzbach am Inn im Alter von 86 Jahren verstorben. Möge er ruhen in Frieden!
- Am 1. Dezember 2012 traf sich der Geschäftsführende Vorstand der HOG zu



*Prof. Dr. Reinhard Johler, Leiter des Instituts für donauschwäbische Gschichte und Landeskunde und Josef Koch im Neuen Schloss in Stuttgart
(Einsender des Fotos: Josef Koch)*

seiner jährlichen Arbeitssitzung im DZM in Ulm. Es wurden die laufenden und geplanten Aktivitäten besprochen. Nach der Sitzung besuchten die Teilnehmer die Ausstellung „Heimatsachen“ im DZM.

- Bei der am 14. Dezember 2012 in Wien abgehaltenen Hauptversammlung des Vereins der Banater Schwaben Österreichs wurde Mag. Dr. Hans Dama als Bundesobmann bestätigt. Zur stellvertretenden Kulturreferentin wurde die Hatzfelderin Univ.-Doz. Mag. Dr. Andrea Kolbus gewählt.
- Auf Initiative des Hilfswerks der Banater Schwaben wurden die HOG's ersucht, die noch lebenden ehemaligen Russland-Verschleppten zu erfassen. Von den aus Hatzfeld Verschleppten leben nach einer vorläufigen Statistik noch etwa 41 in Deutschland und acht in Hatzfeld.
- Die deutschen Soldatengräber auf dem Hatzfelder Friedhof werden schon seit mehreren Jahren von Erich Mühlroth gepflegt. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge bedankt sich jährlich mit einer kleinen Geldsumme.
- Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. hat der HOG mitgeteilt, dass der Name unseres bei Stalingrad gefallenen Landsmannes Johann Fritz (geb. 29.12.1921), auf unseren Wunsch hin auf einem der aufgestellten Granitwürfel auf dem Soldatenfriedhof „Rossoschka“, bei Stalingrad/Wolgograd, eingemeißelt wurde.
- Das Hilfswerk der Banater Schwaben (Ingolstadt) hat auch im Jahre 2012 auf Vorschlag der HOG und des Hatzfelder Deutschen Forums acht hilfsbedürftigen Landsleuten in der alten Heimat eine kleine finanzielle Hilfe zukommen lassen.



Wallfahrt in Maria Radna mit Hatzfelder Kreuzträger (Foto: Josef Koch)

Ebenso unterstützt wurden auch die in der alten Heimat noch lebenden acht ehemaligen Russland-Verschleppten.

- In der Kartei der HOG sind insgesamt 2916 Anschriften und 6996 Personen erfasst, verteilt auf 20 Länder. Gemäß dieser Statistik leben in Deutschland 4020 ehemalige Hatzfelder, in Rumänien 273, in Österreich 104 und in den USA 94 Personen. Soweit der HOG metgeteilt, sind im letzten Jahr 93 Landsleute verstorben, 55 Frauen und 38 Männer. Geburten wurden 10 gemeldet (6 Jungen und 4 Mädchen) und 3 Paare haben geheiratet.



*Lehrerin i. R. Hilde Zappe würdigte Peter Jung
(Foto: Josef Koch)*

- Auch im Jahr 2012 erhielt das Archiv der HOG zahlreiche Schenkungen:

- von Walter Tendler eine CD mit Informationen und Fotos zur Geschichte der Hatzfelder Feuerwehr,
- von Josef Undisz die Broschüre: „Bekenntnis zur Heimat. Ein chorisches Festspiel“,
- von Hanni Braunschweiger mehr als 250 Exemplare der von ihr verfassten Monografie „Hatzfeld“,
- von Anton Kampf verschiedene Unterlagen zur Familienforschung, historische Fotos und Kalender,
- von Josef und Anna Schira Kopien von Unterlagen zum „Bund Banater Deutscher Sänger“,
- von Günther Klein Dokumente zur Aktion Lamesfeld, Ansiedlung vertriebener Donau- und Banater Schwaben im Elsaß,
- von Josef Zachari mehrere historische Fotos.

Die HOG bedankt sich ganz herzlich bei allen Spendern.

- Zwischen dem 7.-9. Mai 2012 weilten auf Einladung des Hatzfelder Gemeinderates der Spaichinger Bürgermeister Hans Georg Schuhmacher und der Vorsitzende der HOG Josef Koch zu einem Arbeitsbesuch in Hatzfeld. Besichtigt wurden unter

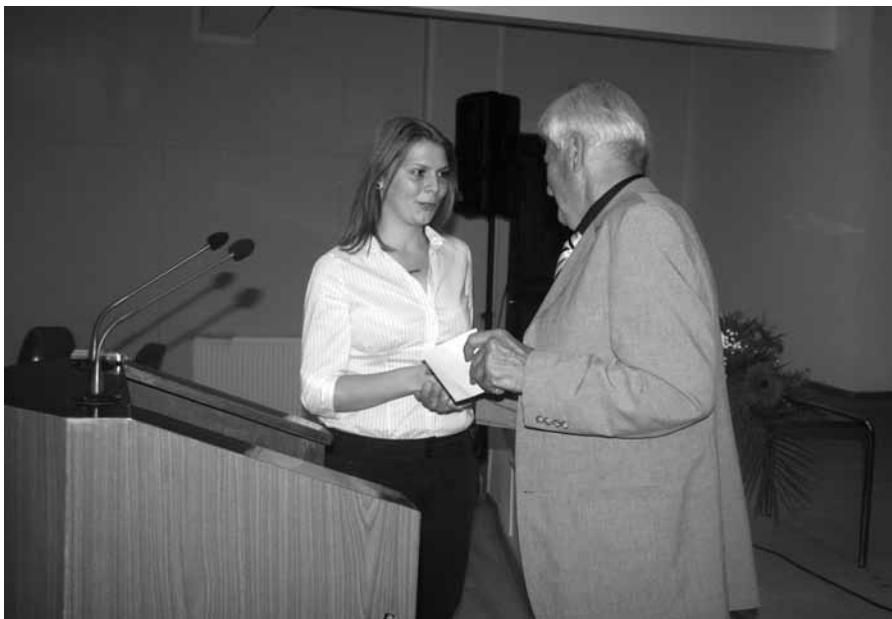
anderem die Betriebe CRH, Halm, Faulhaber, Sumida und Kabelsysteme Hatzfeld. Ebenso wurden das Krankenhaus, der Kindergarten mit deutscher Gruppe, das neue Gewächshaus, das im Umbau befindliche Behindertenheim „Vergiss mein nicht“ sowie das renovierte Kulturhaus besucht.

- Bei den am 10. Juni 2012 in Hatzfeld stattgefundenen Wahlen wurde Adrian Darius Postelnicu von der Liberal-demokratischen Partei (PDL) mit 1922 Stimmen zum neuen Bürgermeister gewählt. Der bisherige Bürgermeister Kaba Gabor von der Partei der ungarischen Minderheit UDMR erhielt 1737 Stimmen. Aus den Reihen des Stadträte wurde bei der konstituierenden Sitzung Daniel Gorgan von der National-liberalen Partei (PNL) zum Vizebürgermeister gewählt. Der neugewählte Stadtrat (consiliul oraşenesc) setzt sich nun wie folgt zusammen:
 - PDL (Liberal-demokratische Partei) 7 Gemeinderäte
 - UDMR (Partei der ungarischen Minderheit) 4 Gemeinderäte
 - PNL (National-liberale Partei) 3 Gemeinderäte
 - PSD (Sozial-demokratische Partei) 2 Gemeinderäte
 - PP DD (Partei des Volkes, Dan Diaconescu) 1 Gemeinderat
- Am 2. August 2012 fand im Banat die Deutsche Wallfahrt nach Maria Radna statt. Unter den vielen Teilnehmern waren auch mehrere Hatzfelder aus der alten und der neuen Heimat. Das Schwabenkreuz wurde von den Brüdern Christian und Thomas Koch aus Spaichingen getragen.



Die HOG überreicht der Stefan-Jäger-Gedenkstätte ein Farbdruck des Einwanderungsbildes (Foto: Renate Koch)

- Der Begegnungsnachmittag beim Deutschen Forum, der am 4. August im Rahmen der Hatzfelder Tage 2012 stattfand und an dem viele Landsleute teilnahmen, stand ganz im Zeichen von Peter Jung. Lehrerin i. R. Hilde Zappe würdigte den Dichter. Ihre ehemaligen Schülerinnen Andrea Costea und Karla Klein, beide in Hatzfelder Tracht, trugen einige seiner schönsten Gedichte vor.
- Während der Hatzfelder Tage 2012 hat unsere HOG der Stefan-Jäger-Gedenkstätte in Hatzfeld eine Farbdruck in Originalgröße des Einwanderungsbildes von Stefan Jäger überreicht.
- Mihaela Radu, Schülerin der 11. Klasse des Hatzfelder Eminescu-Lyzeums, erhielt während der Hatzfelder Tage 2012 den vom HOG-Vorsitzenden Josef Koch ausgeschriebenen und dotierten Preis für gute schulische Leistungen und soziales Engagement.
- Während der Hatzfelder Tage 2012 wurden zwei neu erschienene Bücher vorgestellt: „Moșteniri – tradiții și obiceiuri ale șvabilor din Jimbolia și culorile lui Stefan Jäger“ von Maria Schulz, ist viersprachig: rumänisch, deutsch, englisch und ungarisch. Der deutsche Titel (Übersetzung Henriette Giesser) lautet: „Kulturerbe – Traditionen und Bräuche der Banater Schwaben in den Bildern von Stefan Jäger“. Zur Dokumentation sind im Anhang 30 Farbkopien von Gemälden des Banater Heimatmalers enthalten. Valerică Niculescu veröffentlichte das Buch „Viața muzicală a Jimboliei“ (Das Musikleben in Hatzfeld). Darin werden viele bekannte Hatzfelder Musiker und Orchester vorgestellt.



Mihaela Radu erhält den von Josef Koch gestifteten Preis für besondere schulische Leistungen (Foto: Bürgermeisteramt der Stadt Hatzfeld)

- Am 15. November 2012 wurde dem Hatzfelder Altenheim eine großzügige Spende übergeben. In Zusammenarbeit mit der Caritas Eichstätt, dem Verein Valores und auf Initiative von Hans Neidenbach konnte unsere HOG diese Lieferung durchführen. In einem Dankeschreiben hat die Leitung des Heimes den Empfang der Spende bestehend aus altersgerechten Hydraulikbetten, Rollstühlen, Rollatoren, WC-Stühlen, Fernsehern, Medikamentenkästchen u.a. bestätigt.
- Bei der Parlamentswahl vom 9. Dezember 2012 in Rumänien wurde in Hatzfeld 2466 gültige Stimmen für die Abgeordnetenversammlung abgegeben, die sich auf 19 Parteien oder Gruppierungen verteilten. Das Deutsche Forum erhielt 21 Stimmen. Für den Senat wurden 2474 gültigen Stimmen abgegeben, die sich auf 5 Parteien verteilten.
- Im Schuljahr 2012/2013 besuchen nur noch 5 Schülerinnen und Schüler die deutsche Abteilung der Allgemeinschule in Hatzfeld. Ein Schüler ist in der ersten Klasse und jeweils zwei in den Klassen 2 und 3. Lehrerin ist Roswita Kovaci.
- In der röm.-kath.Pfarrei in Hatzfeld wurden im vergangenen Jahr 35 Kinder, davon 14 Jungen und 21 Mädchen getauft. Sechs Kinder erhielten die Erstkommunion und neun Paare haben geheiratet. Verstorben sind 61 Personen: 29 Männer und 32 Frauen.



*Ungewöhnlich früh und heftig war der Winter 2012/2013 in Hatzfeld. Hier ein Foto der Schneemassen im November 2012 im Futok.
(Einsender des Fotos: Klaus Fraunhoffer)*